



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des
Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 09.10.2014, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,
Saal, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 11.09.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung

- Finanzielle Herausforderungen für die Stadt Eberswalde (Neuverschuldungsverbot Bund/Länder, Auslaufen Solidarpakt II, Pensionslasten Brandenburg) und Stand der Haushaltsplanung für das Jahr 2015 (einschließlich Vorlage der folgenden Teilhaushalte in der Sitzung, damit die Stadtverordneten über diese schon diskutieren können: 11.15 Öffentliche Rechnungsprüfung, 11.13 Finanzverwaltung, 11.14 Rechts-, Versicherungs- und Schadensangelegenheiten, 11.19 Sonstige Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (Personalrat und Datenschutzbeauftragte) 34.20 Regionale Arbeitsmarktpolitik und 52.10 Bau- und Grundstücksordnung)

- Informationen zum aktuellen Bürgerhaushalt (Bürgerbudget 2015)

- Tätigkeitsbericht des SG 20.2 Steuern

8. Informationsvorlagen

8.1 **Vorlage:** I/0003/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2014

8.2 **Vorlage:** I/0004/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

10 – Hauptamt

"Vierter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1 **Vorlage:** BV/0038/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

67 - Bauhof

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsbührensatzung)

10.2 **Vorlage:** BV/0033/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Bürgerbudget 2015 - Zuschuss zum Förderverein der Waggon-Komödianten

10.3 **Vorlage:** BV/0034/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Bürgerbudget 2015 - Instandsetzung Fritz-Lesch-Stadion

10.4 **Vorlage:** BV/0032/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Bürgerbudget 2015 - Zuschuss zum Förderverein des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums für den Abschlussball

10.5 **Vorlage:** BV/0019/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften

10.6 **Vorlage:** BV/0040/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

23 - Liegenschaftsamt

Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung stadteigener Grundstücke, insbesondere Grundstück der ehemaligen Dachpappenfabrik

Schwärzebrücke am Zoo Variantenuntersuchung für einen Ersatzneubau

11. Diskussion zum Aufgabenplan des Wirtschafts- und Finanzausschusses gemäß Anforderung der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen, Herr Ortel, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Ortel stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen,
- 10 Mitglieder anwesend,
- Wirtschafts- und Finanzausschuss beschlussfähig,
- keine Einwendungen.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 11.09.2014

- keine

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Ortel

- schlägt vor, aus gegebenem Anlass den TOP 7 „Information zur aktuellen Situation des Bahnwerks“ einzuschieben und die folgenden Tagesordnungspunkte um eine Nummer zu verschieben

Abstimmung der Änderung der Tagesordnung: einstimmig beschlossen

Herr Landmann

- beantragt die Absetzung der Tagesordnungspunkte 10.2, 10.3 und 10.4 von der Tagesordnung; die Verwaltung soll nach der Satzung zum Bürgerhaushalt verfahren und die Entscheidung über die Zulassung selbst treffen

Herr Gatzlaff

- führt aus, dass gemäß § 35 Abs.1 BbgKVerf der Ausschussvorsitzende in Zusammenarbeit mit dem Hauptverwaltungsbeamten die Tagesordnung festsetzt; in die Tagesordnung sind die Beratungsgegenstände aufzunehmen, die innerhalb einer in der Geschäftsordnung zu bestimmenden Frist von mindestens einem Zehntel der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter oder einer Fraktion oder **die von dem Hauptverwaltungsbeamten** benannt werden
- führt aus, dass die Punkte von der Verwaltung benannt wurden und bitte dies auf der Tagesordnung zu belassen und aufzurufen; eine Absetzung von der Tagesordnung wäre ein klarer Verstoß gegen die Brandenburgische Kommunalverfassung

Herr Trieloff

- entgegnet Herrn Landmann, dass das Absetzen von Themen von der Tagesordnung nicht einfach so möglich ist; dies würde die Möglichkeit schaffen kleine oder „ungelebte“ Themen aus den Ausschüssen zu verdrängen

Abstimmung über das Absetzen der TOP 10.2,10.3 und 10.4 von der Tagesordnung:
mehrheitlich beschlossen

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: mehrheitlich beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Ortel

- informiert, dass sich Mitglieder und sachkundige Einwohner des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen um 16:30 Uhr vor dem Bahnwerk getroffen haben um die durch die Schließung betroffenen Mitarbeiter zu unterstützen; am 30.10.2014 um 16:00 Uhr wird ein Treffen mit Herrn Stepanek stattfinden
- informiert, dass der Arbeitsplan für das 1. Halbjahr 2015 in Bearbeitung ist und den Ausschussmitgliedern im November vorgestellt wird
- bittet die Beratung zur Mittelbereichskonzeption mit aufzunehmen
- lädt zum Innovationstag der HNEE am 16.10.2014 ein
- informiert zum Flugplatz Finow, dass es in Zusammenarbeit mit anderen Flugplätzen zu der Ansiedlung eines Flugzeugbauers kommen wird

TOP 6

Einwohnerfragestunde

- keine

TOP 7

* Information zur aktuellen Situation des Bahnwerks

Herr Dr. König

- hält eine Präsentation zur derzeitigen Situation und dem Verlauf der Gespräche; diese ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigelegt

Herr Zinn

- berichtet vom Zusammentreffen um 16:30 Uhr und fordert die Eberswalder Bürger auf, sich solidarisch mit den Mitarbeitern zu zeigen

Herr Jede

- weist darauf hin, dass hierdurch auch mit Einbrüchen im Gewerbe zu rechnen ist und dem geschlossen entgegen gewirkt werden muss

Herr Ortel

- fragt, ob es von Seiten der Bahn AG Bestrebungen gibt, andere Geschäftsfelder in Eberswalde zu entwickeln

Herr Dr. König

- führt aus, dass ihm solche Bestrebungen nicht bekannt sind

TOP 8

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Gatzlaff

- informiert zur Anfrage zur Bewachung im Bürgerbildungszentrum, dass das Vergabegesetz nicht gilt, da der Betrag unter 3000 € liegt und die Bewachungsleistung nur sporadisch abgerufen wird; gleichwohl liegt die Eigenerklärung zur Tarifgebundenheit des Bewachungsunternehmens vor, diese ist als **Anlage 3** der öffentlichen Niederschrift beigelegt

- **Finanzielle Herausforderungen für die Stadt Eberswalde** (Neuverschuldungsverbot Bund/Länder, Auslaufen Solidarpakt II, Pensionslasten Brandenburg) **und Stand der Haushaltsplanung für das Jahr 2015** (einschließlich Vorlage der folgenden Teilhaushalte in der Sitzung, damit die Stadtverordneten über diese schon diskutieren können: 11.15 Öffentliche Rechnungsprüfung, 11.13 Finanzverwaltung, 11.14 Rechts-, Versicherungs- und Schadensangelegenheiten, 11.19 Sonstige Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (Personalrat und Datenschutzbeauftragte) 34.20 Regionale Arbeitsmarktpolitik und 52.10 Bau- und Grundstücksordnung)

Herr Gatzlaff

- hält eine Präsentation zu den finanziellen Herausforderungen für die Stadt Eberswalde; diese ist als **Anlage 4** der öffentlichen Niederschrift beigelegt

Herr Jede

- fragt, ob zur Haushaltskonsolidierung nicht auf die Rücklagen der WHG zugegriffen werden kann

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass eine Gewinnentnahme möglich, aber nicht erstrebenswert ist, da hierdurch dem Unternehmen Mittel entzogen werden, welche dieses für den Wohnungsbau benötigt; die WHG soll mit diesen Mitteln die Stadt auf die Folgen des demographischen Wandels vorbereiten (seniorengerechtes Wohnen, aber auch für Familien mit Kindern)

Frau Höner-March

- fragt nach der voraussichtlichen Entwicklung der Kreisumlage, vor allem mit Blick auf eine mögliche Kreisgebietsreform

Herr Gatzlaff

- berichtet von einem Gespräch der KAG Bürgermeister im Landkreis Barnim des Brandenburgischen Städte- und Gemeindebundes mit Herrn Tacke; für den Haushalt 2015/2016 ist vom Landkreis keine Erhöhung geplant; die Entwicklung für den Haushalt 2017/2018 ist jedoch noch nicht abzusehen

- Informationen zum aktuellen Bürgerhaushalt (Bürgerbudget 2015)

Herr Gatzlaff

- hält eine Präsentation zum aktuellen Bürgerhaushalt (Bürgerbudget 2015); diese ist als **Anlage 5** der öffentlichen Niederschrift beigelegt

Herr Zinn

- fragt, wann die Ausgabe der Stimmtaler und wann die Abstimmung am 21.10.2014 beginnt
- fragt, ob die Tagesordnungspunkte 10.2, 10.3 und 10.4 auf der Tagesordnung des Hauptausschusses bestehen bleiben

Herr Gatzlaff

- führt aus, dass die Verwaltung ab 17:00 Uhr auf Besucher eingestellt ist, mit dem größten Teil der Besucher gegen 17:30 Uhr gerechnet wird; der Einlass erfolgt bei genügend Platz im Haus auch nach 18:00 Uhr, jedoch werden dann keine Stimmtaler mehr ausgegeben; im Raum werden ca. 700 Sitzplätze zur Verfügung stehen, weitere Stehplätze mit Videoübertragung aus dem Saal sind im Foyer sowie auf der Außenfläche am Blechhaus vorgesehen
- erklärt, dass die Beschlussvorlagen nicht durch die Verwaltung zurückgezogen werden und somit auf der Tagesordnung des Hauptausschusses verbleiben; sollte die Entscheidung über die Zulässigkeit der Vorschläge auf die Verwaltung übertragen werden, werden die genannten Vorschläge nicht mit zur Abstimmung gestellt, da die Verwaltung den Begriff des Begünstigten auf inhaltliche Weise auslegt und somit die 3-Jahres-Frist nicht eingehalten ist

Herr Bloch

- fragt, ob die Einreicher über die Zulassung ihres Vorschlages informiert werden

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass jeder Einreicher eine Eingangsbestätigung erhält und mit dieser aufgefordert wird, sich über den weiteren Vorgang auf www.eberswalde.de und in der Presse zu informieren; eine direkte Information der Einreicher kann aus personellen Kapazitätsgründen nicht erfolgen

Herr Bohn

- fragt, ob über andere Veranstaltungsorte z. B. Halle des Sportzentrums Westend, Haus Schwärzetal nachgedacht wurde

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass in der Nachbereitung des Tags der Entscheidung 2013 aus gegebenem Anlass nach Alternativen gesucht und auch über die genannten nachgedacht wurde, jedoch haben beide bereits schon nicht die Größe für die Unterbringung der in 2013 teilgenommenen 1200 Bürger

Herr Landmann

- schlägt vor, die Diskussion über die Satzung zum Bürgerhaushalt im Frühjahr 2015 in den Arbeitsplan aufzunehmen

- Tätigkeitsbericht des SG 20.2 Steuern

Herr Gatzlaff

- schlägt vor, die Präsentation auf Grund der umfangreichen Tagesordnung nur zu Protokoll zu nehmen und als gehalten anzusehen; für Nachfragen kann Frau Weise auf Wunsch in der nächsten Ausschusssitzung am 13.11.2014 zur Verfügung stehen
- die Präsentation ist der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 6** beigefügt

TOP 9

Informationsvorlagen

TOP 9.1

Vorlage: I/0003/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2014

Der Finanzausschuss befürwortet folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 30.06.2014 zur Kenntnis.

TOP 9.2

Vorlage: I/0004/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

10 – Hauptamt

"Vierter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

Herr Ortel

- bittet die Verwaltung darauf Einfluss zu nehmen, dass bei Vergaben Aufträge vorrangig an regionale Unternehmen vergeben werden

Herr Gatzlaff

- weist darauf hin, dass die Verwaltung an vergaberechtliche Regelungen gebunden ist; bei freihändigen Vergaben werden vorwiegend regionale Unternehmen angesprochen, auch wird versucht in kleinen Losen auszuschreiben, um für regionale Unternehmen attraktiv zu sein; manchmal können oder wollen die Unternehmen vor Ort jedoch die Aufträge nicht ausführen, weshalb auf andere Anbieter zurückgegriffen wird

Der Finanzausschuss befürwortet folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2013 zur Kenntnis.

TOP 10

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Trieloff

- bittet die Vorgehensweise bei der Absetzung der Tagesordnungspunkte 10.2, 10.3 und 10.4 von der Tagesordnung vom Rechtsamt prüfen zu lassen und das Ergebnis in der Stadtverordnetenversammlung am 23.10.2014 vorzutragen

Herr Gatzlaff

- sagt dies zu

Herr Zinn

- berichtet über die Ver.di-Mitgliederversammlung am 06.10.2014 zur den Feuerwehren in Brandenburg; erklärt, dass aus seiner Sicht ein großer Teil des Problems im Verhältnis von Herrn Meier und seinen Mitarbeitern zu finden ist
- fragt, wann mit der Ausschreibung zur Bewachung des Zoos zu rechnen ist

Herr Gatzlaff

- führt aus, dass die Verwaltung und die Feuerwehr bei der Klärung der Situation auf einem guten Weg sind, jedoch noch kein abschließendes Ergebnis vorliegt; ein Konflikt zwischen Herrn Meier und seinen Mitarbeitern ist ihm nicht bekannt, im Gegenteil wurde von den Mitarbeitern der Feuerwehr bei einem Gespräch mit dem Bürgermeister geäußert dass es Konflikte untereinander gibt und sie mit der Arbeit der Führungsebene zufrieden sind; auf Wunsch der Feuerwehrbeamten wird es ein Kommunikationstraining geben
- erklärt, das an der Ausschreibung für die Bewachung des Zoos gearbeitet wird; bis diese beschlossen ist, wird die Bewachung durch Interimsvergaben gewährleistet

Herr Markmann

- fragt nach dem Wert, mit dem die Geh- und Radwege in der Bilanz erfasst sind und nach der Höhe der Abschreibungen pro Jahr; eine Beantwortung als Anhang zur Niederschrift ist ausreichend

Herr Gatzlaff

- wird prüfen lassen, ob entsprechendes Datenmaterial vorliegt; gibt jedoch zu bedenken, dass eine Beantwortung schwierig ist, da Geh- und Radwege zusammen mit den Straßen bewertet wurden

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/0038/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

67 - Bauhof

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2015/2016 Straßenreinigung und Winterdienst sowie die Betriebsabrechnungen 2012 und 2013 Straßenreinigung und Winterdienst zur Kenntnis.

Die vollständigen Kalkulationsunterlagen liegen vorab im Büro der Stadtverordneten sowie

während der Sitzungen zur Einsichtnahme aus.

TOP 11.5

Vorlage: BV/0019/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde

Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften

Herr Zinn

- gibt eine kurze Einführung zur Beschlussvorlage

Herr Gatzlaff

- merkt an, dass bei einem Unternehmen mit 28 Mitarbeitern ein Aufsichtsrat mit 10 Mitgliedern unverhältnismäßig ist

Herr Trieloff

- fragt nach der Möglichkeit stellvertretende Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmen

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat ein höchstpersönliches Recht ist; sollte ein Mitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können kann es sein Stimmrecht auf ein anderes übertragen, dies ist bewährte Praxis

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, der als Gesellschafter die Stadt in den zu 100 % der Stadt gehörenden Gesellschaften vertritt, zu veranlassen, dass die Gesellschaftsverträge dahingehend geändert werden, dass alle Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde in den Aufsichtsräten angemessen vertreten sind.

Die Angemessenheit wird erreicht, wenn jeder Aufsichtsrat 10 Mitglieder hat, die von der Stadtverordnetenversammlung bestellt werden.

Entsprechend § 41 Abs. 3 kann jede Fraktion einen oder mehrere Stellvertreter benennen.

TOP 11.6

Vorlage: BV/0040/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:
23 - Liegenschaftsamt

Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung stadteigener Grundstücke, insbesondere Grundstück der ehemaligen Dachpappenfabrik

Frau Jahn

- gibt eine kurze Einführung

Herr Jede

- fragt nach den tatsächlichen Kosten der Maßnahme

Frau Jahn

- erklärt, das gemäß Gutachten folgende drei Varianten möglich sind:
 - Variante A: Totaldekontamination **max. 37 Mio. EURO**
 - Variante B: Sicherung durch Abdichtung mit Kunststoffdichtungsbahn (KDB) und Bodenüberdeckung (incl. Hot-Spot) **rund 1,6 Mio. EURO**
 - Variante C: Sicherung durch Abdichtung mit Betondecke (Planum) und Kunststoffdichtungsbahn KDB mit Bodenüberdeckung in Böschungsbereichen (incl. Hot-Spot) **rund 1,2 Mio. EURO**
- die Verwaltung spricht sich für die Variante 2 aus

Herr Ortel

- fragt nach einem Nachnutzungskonzept für die Fläche

Frau Jahn

- erklärt, dass eine Nachnutzung des Geländes bei einer Abdeckung nicht möglich ist

Herr Passoke

- stellt den Antrag die Summe der Rückstellungen um die Hälfte zu kürzen und die andere Hälfte für das Jahr 2015 in den Haushalt aufzunehmen

Herr Gatzlaff

- erklärt, Rückstellungen sind in angemessener Höhe zu bilden für Risiken die entstehen; Frau Jahn hat bereits die kleinere Variante vorgerechnet; sie hat die Pflicht schnellstmöglich Schutzmaßnahmen zu ergreifen, sobald ein Schaden bekannt ist; hierfür benötigt sie eine Handlungsgrundlage
- wenn die Stadtverordneten die Rückstellungen nicht in ausreichender Höhe vornehmen, fällt ihnen auch die Verantwortung zu, wenn daraus Schäden entstehen

Abstimmung des Änderungsantrages von Herrn Passoke: mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende geänderte Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der außerplanmäßigen Aufwendung für die Bildung der Rückstellung in Höhe von **481.978,63** Euro für die Altlastensanierung auf stadteigenen Grundstücken als Jahresabschlussbuchung 2013 zu.

TOP 11.7

Vorlage: BV/0043/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Schwärzebrücke am Zoo Variantenuntersuchung für einen Ersatzneubau BV/0043/2014

Herr Laffin

- gibt eine kurze Einführung

Herr Trieloff

- stellt den Antrag die Beschlussvorlage in die Ausschusssitzung am 13.11.2014 zu vertagen, da der Fachausschuss (ABPU) somit die Möglichkeit erhält über diese zu beraten

Abstimmung des Vorschlages: mehrheitlich angenommen

TOP 11

Diskussion zum Aufgabenplan des Wirtschafts- und Finanzausschusses gemäß Anforderung der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Herr Zinn

- bittet um die Aufnahme der eingereichten Punkte in den Arbeitsplan für das Jahr 2015

Herr Ortel

- sagt dies zu

Herr Ortel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:07 Uhr.

Ortel
Vorsitzender des
Ausschusses für
Wirtschaft und Finanzen

Voigt
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Dietmar Ortel

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Viktor Jede

- **Ausschussmitglied**
Winfried Bohn
Karl-Dietrich Laffin
Lutz Landmann
Conrad Morgenroth
Volker Passoke
Gottfried Sponner
Götz Trieloff
Carsten Zinn

- **sachkundige Einwohner/innen**
Richard Bloch
Karl-Dietrich Brückner
Ronny Fölsner
Martin Guth entschuldigt
Kirsten Höner-March
Michael Jauer
Irene Kersten entschuldigt
Gerd Markmann
Manfred Martin
Knuth Scheffter entschuldigt

- **Dezernent/in**
Bellay Gatzlaff

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Uwe Birk zu TOP 4 nichtöffentlicher Teil
Renate Geissler
Katrln Heidenfelder zu TOP 10.1
Birgit Jahn zu TOP 10.6
Dr. Jan König
Edmund Lenke
Martina Paustian zu TOP 8.2